



## SMC 34



### Sicherheits-Muting-Controller



Sicherheitshinweis:

- Der Sicherheits-Muting-Controller SMC 34 kann nur in Verbindung mit der Test-Überwachungseinheit TNT 33 betrieben werden.
- Der SMC 34 Muting-Controller erfüllt die Anforderungen der sicheren Überbrückungsschaltung Typ 2 nach EN 61496-1.
- Die maximale Testreaktionszeit für die Mutinggeber Start 1 und Start 2 beträgt jeweils 240ms.
- Eine ausführliche technische Beschreibung ist Bestandteil jeder Lieferung.

### Zubehör

(separat erhältlich)

- Test-Überwachungseinheit
  - TNT 33 (Art.-Nr. 500 28158)
  - TNT 34 (Art.-Nr. 500 81023)
- Testbare Mutinggeber geeignet:
  - PRK 96 K/P-1361-29 (Art.-Nr. 500 80476)
  - PRK 97/4.8 L (Art.-Nr. 500 80474)
  - IPRK 92/4.8 S (Art.-Nr. 500 14199)
  - PRK 46/4.8-S12 (Art.-Nr. 500 60920)
- Alle Einweg-Lichtschranken mit (.8) Aktivierungseingang



Leuze lumiflex GmbH + Co.KG

Liebigstraße 4

D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel: +49 8141 5350-0

Fax: +49 8141 5350-190

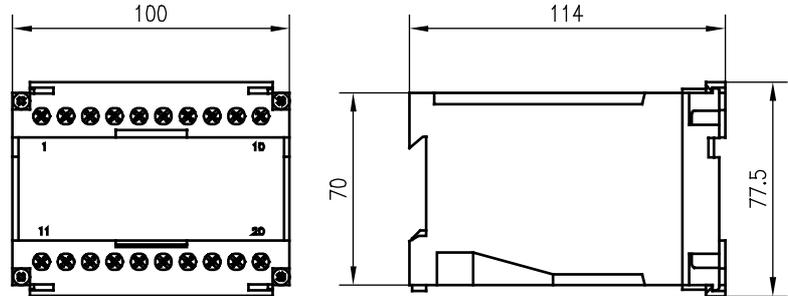
e-mail: lumiflex@leuze.de

www.leuze.de

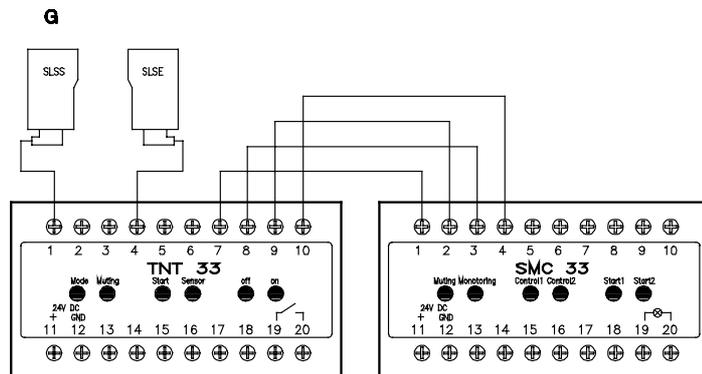
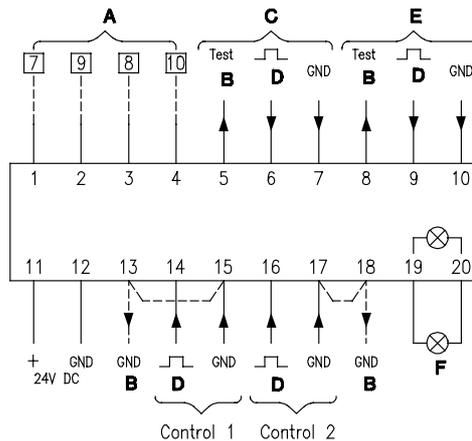
### Merkmale

- Anschluss an TNT 33 und TNT 34 Test-Überwachungseinheit
- Selbsttätiger Systemtest in Verbindung mit TNT 33 und TNT 34
- Verarbeitung von SPS-Steuersignalen als Mutinggeber
- Integrierte Richtungserkennung
- Anschluss für überwachten Muting-Leuchtmelder (erforderlich nach EN 61496-1)
- Freifahrmodus integriert (Start mit abgedunkelter BWS)

### Maßzeichnung



### Elektrischer Anschluss



- A TNT 33
- B Ausgang
- C Start 1
- D Eingang

- E Start 2
- F Leuchtmelder
- G Systemaufbau

### Bestellhinweise

Bezeichnung  
SMC 34

Artikel-Nr.  
500 82120

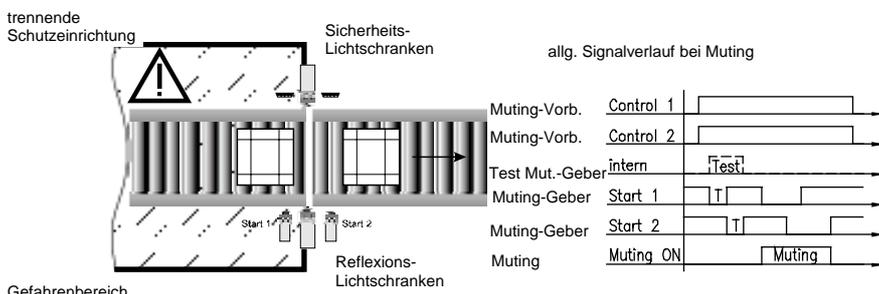
## Technische Daten

<b>Technische Daten</b>	
Betriebsspannung $U_B$	24 V DC $\pm 15\%$ (inkl. Restwelligkeit)
Restwelligkeit	$\leq 15\%$ von $U_B$
Stromaufnahme	ca. 200mA (ohne Muting-Leuchtmelder)
<b>Eingänge</b>	
Testeingang	PNP (HIGH-Aktiv)
Muting-Vorbereitung Control 1	PNP (HIGH-Aktiv) <sup>1)</sup>
Muting-Vorbereitung Control 2	PNP (HIGH Aktiv) <sup>1)</sup>
<b>Eingang Start 1 (Mutinggeber 1)</b>	PNP (HIGH Aktiv) <sup>1)</sup>
<b>Eingang Start 2 (Mutinggeber 2)</b>	PNP (HIGH Aktiv) <sup>1)</sup>
<b>Ausgänge</b>	
<b>Mutingausgang</b>	PNP (HIGH Aktiv)
Test Ausgang Start 1	PNP (HIGH Aktiv)
Test Ausgang Start 2	PNP (HIGH Aktiv)
Muting-Leuchtmelder <sup>2)</sup>	Schließerkontakte, 24 V DC, max. 2A direkt am SMC 34 anschließbar, integrierte Glühwendelüberwachung
<b>Mechanische Daten</b>	
Gehäuse	Polycarbonat, Haube ABS/V-O grau
Anschluss	Schraubklemmen max. Anschlussquerschnitt 2x2,5mm <sup>2</sup> nach DIN 46288
Befestigung	Schnappbefestigung auf Hutschiene
Gewicht	200g
<b>Umgebungsdaten</b>	
Umgebungstemperatur (Betrieb/Lager)	-20°C ... +60°C/-30°C ... +70°C
Schutzart	IP 40 (nur für den Einsatz in elektrischen Betriebsräumen/ Schaltschrank mit Mindestschutzart IP 54 geeignet)
Berührungsschutz	nach VBG 4 und VDE 0106 Teil 100

1) potentialfreier Optokoppler-Eingang, Eingangsstrom ca. 5mA bei 24VDC

2) nach EN 61496-1 Leuchtdichte min. 200cd/m<sup>2</sup>, Leuchtfläche min. 1cm<sup>2</sup>

## Aufbau Muting-System



Gefahrenbereich

## Mutingablauf

Vor dem Einleiten einer Muting-Funktion wird über die Muting-Vorbereitungssignale Control 1 und Control 2 eine Testung der angeschlossenen Muting-Signalgeber, z.B. Reflexions-Lichtschranken mit Aktivierungseingang, Sicherheitsschalter mit Schließer und Öffner oder SPS-Steuersignale für die Muting-Start und Stop-Funktion durchgeführt.

Bei Verwendung von SPS Steuersignalen muss die Mutingvorbereitung von unterschiedlichen Signalquellen bereitgestellt werden.

Mit dem SMC 34 kann ein Start der Anlage auch mit abgedunkelter Sicherheits-Lichtschranke durchgeführt werden. Dieser "Freifahrmodus" kann bei Verwendung von Reflexions-Lichtschranken oder Sicherheitsschaltern als Mutinggeber mit der Start-Bedingung  $U_{B\text{ EIN}}$  eingeleitet werden. Bei Verwendung von SPS-Steuersignalen für Muting-Start und Stop kann dieser "Freifahrmodus" ohne Abschalten der Versorgungsspannung durchgeführt werden.

Die Mutingfunktion beginnt mit der Betätigung des ersten Mutingsensors "Start 1" und endet mit dem Wiederfreierwerden des zweiten Mutingsensors "Start 2" sowie dem Abschalten der Mutingvorbereitungssignale. Ein neuer Mutingvorgang beginnt mit dem erneuten Aktivieren der Mutingvorbereitungssignale.